

Seidenstrasse • Registan

14-tägige Sonderzugreise auf der Seidenstrasse von Turkmenistan über Usbekistan nach Kasachstan oder 15-tägige Sonderzugsreise von Kasachstan über Usbekistan nach Turkmenistan.

Der Sonderzug Registan bringt Ihnen neben allen Höhepunkten auch die unterschiedlichen Kulturen der sagenhaften Seidenstrasse nahe und Sie entdecken auf einer bequemen Schienenkreuzfahrt Gegenden, die bei anderen Reiserouten entweder fehlen oder nur auf sehr viel beschwerlicherem Weg erreicht werden können.

Reiseprogramm:

14-tägige Sonderzugsreise Registan von Aschgabat nach Astana, die sagenhafte Seidenstrasse.

Auf der Reisevariante Aschgabat – Astana erleben Sie spektakuläre Natur: Kurz nach Anreise entführen wir Sie in die berühmte Karakum-Wüste zum legendären Gaskrater, in dem seit den 60er Jahren ein beeindruckendes Feuer lodert. Auch der Besuch des Tolkuchka-Basars, des grössten und buntesten Markts in ganz Mittelasien, ist ein einzigartiges Erlebnis: Hier treffen sich Käufer und Verkäufer aus ganz Turkmenistan, die mit Tieren, Lebensmitteln und traditionellem Schmuck handeln. Schaulustige sind eingeladen, dem bunten Treiben beizuwohnen.

1. Tag Auf nach Turkmenistan

Flug nach Aschgabat und Ankunft gegen Mitternacht. Transfer zu Ihrem First-Class-Hotel und Übernachtung.

2. Tag Ab in die Wüste und ins riesige Flammenmeer

Am Vormittag besteigen Sie Ihren Sonderzug und beginnen Ihre gemächliche Reise durch die berühmte Karakum-Wüste. Erleben Sie die faszinierende Natur, vom Wind angehäufte, halb überwachsene Sandhügel von bis zu 90 m Höhe. Im Frühjahr blüht die Wüste sogar für kurze Zeit. Am Abend erreichen Sie eine Bahnstation in der Karakum und nach einer kurzen Busfahrt erwartet Sie ein unvergesslicher Anblick und eine der verrücktesten Sehenswürdigkeiten weltweit: Ein Gaskrater, in dem seit den 60er Jahren Tag und Nacht ein riesiges Feuer lodert. Übernachtung an Bord des Sonderzuges. (FMA)

3. Tag Einstige Königsstadt Nisa und heutige Hauptstadt Aschgabat

Am Morgen besuchen Sie den farbenprächtigen Tolkuchka-Basar, einen typisch orientalischen Markt, einen der grössten in Zentralasien, auf dem man neben Kamelen auch kostbaren Silberschmuck und wertvolle Teppiche kaufen kann. Anschliessend fahren Sie zur alten Partherstadt Nisa. Auch heute noch, nach mehr als 2.000 Jahren, zeugen die Ruinen der einst so mächtigen Königsburg Nisa eindrucksvoll von vergangener Grösse und Kultur. Am Nachmittag sehen Sie bei einer Führung im Nationalmuseum in Aschgabat Ausstellungsstücke aus den Ruinen von Nisa. Nach dem Mittagessen unternehmen Sie eine kleine Stadtrundfahrt durch Aschgabat und lernen die heutige Hauptstadt kennen, die unverkennbar die Handschrift Turkmenbashis, des Grossen Führers der Turkmenen, verrät – die Hollywood ähnlichen Kulissen des neureichen Erdölstaates verblüffen mancherorts und regen zum Schmunzeln an. Abendessen und späte Abfahrt des Sonderzuges. (FMA)

4. Tag Marw, die Perle des Ostens

Am frühen Morgen trifft Ihr Sonderzug bei den UNESCO-Weltkulturdenkmälern von Merw ein – einst eine der grössten und prächtigsten Städte der Welt, die 1221 von Dschingis Khans Sohn Toloï dem Erdboden gleichgemacht wurde. Bairam Ali Khan gab der Stadt im 18. Jh. eine bescheidene Wiedergeburt und baute das alte Bewässerungssystem wieder auf, bis der Emir von Buchara 1795 die Dämme erneut zerstörte. Geblieben sind unwirklich scheinende gigantische Mauern und Wälle in der Wüste sowie eindrucksvolle Ruinen alter Gebäude, wie das Mausoleum des Sultans Sanjar, die Jungfrauenfestung (Kis Kale), die Eiskeller und andere Mausoleen. Das Mittagessen nehmen Sie im malerischen Innenhof bei einer Familie ein, steigen in Ihren Sonderzug und reisen nach Buchara, wo Sie am nächsten Morgen eintreffen. (FMA)

5. Tag Die Stadt mit dem Wüstenleuchtturm

Mitten in der Wüste Kysylkum gelegen, weist Buchara rund eintausend Baudenkmäler auf, die an die Glanzzeiten der Grossen Seidenstrasse erinnern. Fremdländische Gewürze, Pelze und vor allem Seidenstoffe wurden damals in den Karawansereien gelagert und gehandelt. In der Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) sehen Sie unter anderem das fast 50 m hohe Kaljan-Minarett und das Ensemble Labi-Hauz am Teich. Vor dem Denkmal Nasreddins auf dem Esel, dem Till Eulenspiegel der Region, lauschen Sie einigen seiner Schwänke und Legenden. Ihr Abendessen nehmen Sie im Hof einer Medresse ein, mit Musikbegleitung, einheimischen Tänzen und einer Präsentation farbenfroher Nationaltrachten. Sie übernachten im Hotel der gehobenen Mittelklasse im Stadtzentrum von Buchara. (FMA)

6. Tag Buchara, die Edle

Zeit zur freien Verfügung. Wer das Ausflugspaket gebucht hat, unternimmt ein ganztägiges Besichtigungsprogramm inkl. Mittagessen. Als ein grosses, einzigartiges und authentisches Baukunstmuseum, das sein altorientalisches Antlitz bewahrt und gepflegt hat, präsentiert sich dem Besucher die Stadt Buchara, die auch den Beinamen Scherif (die Edle) trägt. Vormittags führen wir Sie zur prunkvollen Medresse Mire-e-Arab und zum schönsten und wertvollsten Bauwerk Zentralasiens, zum Mausoleum der Samaniden. Anschliessend machen Sie einen Rundgang durch die mächtige Festung Ark, eine Stadt in der Stadt, die einst Regierungssitz der Herrscher von Buchara war. Sie sehen dort die Krönungshalle und besuchen anschliessend die Sommerresidenz des letzten Emirs (Anfang des 20. Jh.) mit ihren unvergleichlichen Alabasterdekors und einem bunten Gemisch japanischer, französischer, russischer und orientalischer Stilelemente. Zum Abschluss Ihres Aufenthalts sehen Sie die wohl einzige Frauenmoschee der Welt im Komplex des Sufi-Ordens, einem Pilgerzentrum ca. 15 km ausserhalb der Stadt. Am Abend reisen Sie mit dem Zug nach Chiwa. (FA)

7. Tag Stein gewordenes Märchen aus 1001 Nacht

Nach dem Frühstück sind Sie bereits an der Südgrenze des Siebenstromlandes angekommen, in der Oase Chiwa – ein Stein gewordenes Märchen aus 1001 Nacht. Wenn Sie vor der mächtigen Stadtmauer Chiwas mit ihren Toren und Bastionen aus Lehmziegeln stehen, fühlen Sie sich in eine andere Welt versetzt. Rund um das Kalta Minor-Minarett pulsiert auch heute noch das Leben wie in alten Zeiten. Bei einem Rundgang können Sie alle Sehenswürdigkeiten auf sich wirken lassen: Paläste, Moscheen, Minarette, Mausoleen und Koranschulen bilden eines der besterhaltenen Beispiele mittelalterlichen orientalischen Städtebaus. Das Mittagessen geniessen Sie stimmungsvoll im ehemaligen Sommerpalast des Emirs. Am Abend folgt die Abfahrt des Sonderzuges nach Samarkand. (FMA)

8. Tag Samarkand – Am Schnittpunkt der Weltkulturen

In Samarkand erleben Sie den ganzen Tag die Sehenswürdigkeiten dieser historischen Berühmtheit, die unter Tamerlan als schönste und bedeutendste Stadt der Welt galt: Die Gräberstadt Schah-e-Sende (der lebende Schah), die Ausgrabungsstätten von Afrosiab (mit Museumsführung) und den Registan-Platz als gewiss eindrucksvollstes Bauensemble Zentralasiens. Der Registan ist von drei mächtigen Medressen umgeben. Beeindruckend in Verzierung und Farben sind deren riesige Prunkportale. Im Hintergrund glitzern die Kuppeln der Moscheen wie in orientalischen Märchen. 1917 verbrannten an dieser geschichtsträchtigen Stätte die Frauen Usbekistans ihre Gesichtsschleier (Parandasha) und begaben sich auf den Weg in eine neue Zeit. Sie übernachteten zwei Mal im First-Class-Hotel in Samarkand. (FMA)

9. Tag Samarkand, die Glanzvolle und Pendschikent, das Pompeji Asiens

Für diesen Tag bieten wir Ihnen zwei verschiedene Ausflüge an. Zum einen können Sie Samarkand und seine Umgebung intensiver kennen lernen. Dieses Programm umfasst den Besuch einer Manufaktur für Seidenteppiche und den einer usbekischen Handwerkerfamilie, die aus Maulbeerbaumrinde Papier herstellt. Sie sehen die Sternwarte des Ulug Beg und die Ruine der Bibi Khanum-Moschee; das palastähnliche Mausoleum Gur Emir besichtigen Sie von innen. Die andere Ausflugsmöglichkeit bringt Sie nach Pendschikent in Tadschikistan. In Pendschikent, der Ruinenstadt der Sogder, lernen Sie das historische Rudaki-Museum, die Moschee Alim Dodcho und die alte Ruinenstadt am Ufer des Sarafschan kennen. (FA)

10. Tag Auf der Grossen Seidenstrasse nach Schahrisabs und in die Bergregion

Heute geniessen Sie einen Ausflug in die umliegende Bergregion, in der noch Zeremonien der Feueranbetung und des Schamanenkults vollzogen werden: rituelle Handlungen und Mythen, die anderswo in Vergessenheit gerieten. Sie erleben bei einer Folklorevorführung die einzigartige Tradition dieser Region und können die Dorfbewohner in ihrem authentischen Alltagsleben kennen lernen. Dem Lauf der Grossen Seidenstrasse folgend, reisen Sie anschliessend in den Geburtsort Tamerlans, in die grüne Stadt Schahrisabs (UNESCO-Weltkulturerbe). Hier besichtigen Sie die monumentalen Baudenkmäler des grossen Palastes des Mongolenfürsten aus dem 14. und 15. Jahrhundert und haben Gelegenheit, dem regen Treiben dieser lebhaften Kleinstadt zuzuschauen. Am Abend Abfahrt des Sonderzuges nach Taschkent. An Bord: Verkostung usbekischer Weine. (FMA)

11. Tag Taschkent, die grüne Oase

Am Morgen trifft Ihr Sonderzug in der usbekischen Hauptstadt Taschkent ein. Taschkent liegt romantisch am Fusse des Tien-Shan-Gebirges. Auf Ihrer Stadtrundfahrt erleben Sie diese grüne Oase in der Steppe: die Medresse Kukeldash, die Kavoj- und Amir-Timur-Denkmäler und die typischen Lehmhäuser. Am Abend geht es in die berühmte Taschkenter Navoi-Oper (spielplanabhängig). Anschliessend Weiterfahrt mit dem Sonderzug nach Kasachstan. (FMA)

12. Tag Pilgerzentrum der Nomaden: Turkestan

Die Grenzformalitäten nach Kasachstan finden bequem in Ihrem Abteil statt und am Vormittag treffen Sie in der Stadt Turkestan ein. Sie sehen das 1394 erbaute Mausoleum von Khoja Ahmed Yasawi, eines der bedeutendsten Bauwerke der timuridischen Architektur (UNESCO-Weltkulturerbe) mit dem Kuppelsaal, der monumentalen Moschee und dem Brunnenhaus. Anschliessend fährt Ihr Sonderzug weiter nach Astana. Sie nehmen Abschied von Ihrer freundlichen Zugbesatzung, die zum Abendessen im Bordrestaurant noch einmal ihr Bestes gibt. (FMA)

13. Tag Astana – Kunstobjekt in der Steppe

Am frühen Nachmittag treffen Sie in Astana ein und werden in Ihr First-Class-Hotel gefahren. Sie erleben auf einer Stadtrundfahrt die moderne Metropole und werden mit den architektonischen Meisterwerken unserer Zeit bekannt: so sehen Sie unter anderem die berühmte Pyramide des britischen Stararchitekten Norman Foster und die repräsentativen Regierungsgebäude mit ihren gläsernen Fassaden, die im Sonnenlicht den Reichtum widerspiegeln. Am Ufer des Jesil überrascht Sie der Anblick eines ganz neu erstrahlenden Stadtpanoramas. Am späten Abend werden Sie zum Flughafen gebracht. (FMA)

14. Tag Rückreise

Rückreise in die Schweiz nach einer märchenhaften Reise.

15-tägige Sonderzugsreise Registan von Astana nach Aschgabat, die sagenhafte Seidenstrasse.

Die ebenso vielfältigen wie faszinierenden Kulturen an der zentralasiatischen Seidenstrasse lernen Sie auf dieser bequemen Schienenkreuzfahrt gleich in drei aussergewöhnlichen Ländern kennen: Sie starten im hypermodernen Astana in Kasachstan, reisen weiter in die usbekische Oase Taschkent und nach Samarkand, werden in Chiwa Augenzeuge eines Stein gewordenen Märchens aus 1001 Nacht und entdecken mitten in der Wüste Kysylkum das romantische Buchara, die Ruinen der alten Städte Marw und Nisa. Zum Abschluss die turkmenische Hauptstadt Aschgabat. Begegnungen mit Land und Leuten, köstliche Spezialitätenessen und angenehmes Reisen auf der ansonsten nur beschwerlich zu erkundenden Seidenstrasse in Zentralasien machen dieses wunderbare Märchen aus.

1. Tag Linienflug nach Astana

Sie fliegen tagsüber nach Astana, wo Sie am späten Abend eintreffen. Anschliessend werden Sie in Ihr zentral gelegenes Hotel geleitet. Sie übernachten im First-Class-Hotel in Astana.

2. Tag Alltag und Tradition Kasachstans

Einkehr bei einer Familie. Hier bekommen Sie Einblick in das Dorfleben und können traditionellen Spielen beiwohnen. Mittagessen in einer Jurte. Anschliessend Fahrt nach Astana und Besuch des Nationalmuseums. (FMA)

3. Tag Astana – Kunstobjekt in der Steppe

Am Vormittag erleben Sie auf einer kleinen Stadtrundfahrt die moderne Metropole und werden mit den architektonischen Meisterwerken unserer Zeit bekannt: so sehen Sie unter anderem die berühmte Pyramide des britischen Stararchitekten Norman Foster. Gegen Mittag fahren Sie zum Bahnhof, wo Ihr Sonderzug schon bereitsteht. Nach einem Begrüssungstrunk setzt sich Ihr rollendes Hotel in Bewegung. Sie übernachten in Ihrem Schlafabteil. (FMA)

4. Tag Pilgerzentrum der Nomaden: Turkestan

Gegen Mittag treffen Sie in der Stadt Turkestan ein. Sie sehen das 1394 erbaute Mausoleum von Khoja Ahmed Yasawi, eines der bedeutendsten Bauwerke der timuridischen Architektur (UNESCO-Weltkulturerbe) mit dem Kuppelsaal, der monumentalen Moschee und dem Brunnenhaus. Anschliessend fährt Ihr Sonderzug weiter über die kasachisch-usbekische Grenze nach Taschkent. Die Grenzformalitäten finden bequem in Ihrem Abteil statt. Übernachtung an Bord Ihres Sonderzuges. (FMA)

5. Tag Taschkent, die grüne Oase

Am frühen Morgen trifft Ihr Sonderzug in der usbekischen Hauptstadt Taschkent ein. Taschkent liegt romantisch am Fusse des Tien-Shan-Gebirges. Auf Ihrer Stadtrundfahrt erleben Sie diese grüne Oase in der Steppe: die Medresse Kukeldash, die Kavoj- und Amir-Timur-Denkmäler und die typischen Lehmhäuser. Am Abend geht es in die berühmte Taschkenter Navoi-Oper (spielplanabhängig). Anschliessend Weiterfahrt mit dem Sonderzug. (FMA)

6. Tag Auf Zeitreise

Über Nacht sind Sie durch das Gebirge gefahren. In dieser schwer zugänglichen Bergregion haben sich sowohl das griechische Erbe als auch die Kultur Baktriens und der Kuschan-Königreiche aufrechterhalten. Hier gibt es noch Zeremonien der Feueranbetung und den Schamanenkult: Rituelle Handlungen und Mythen, die anderswo in Vergessenheit gerieten. Handelskarawanen passierten schmale Bergschluchten, die Armeen von Alexander dem Grossen, Dschingis Khan und Tamerlan zogen durch dieses Gebiet. Sie erleben bei einer Folklorevorführung die einzigartige Tradition dieser Region. Anschliessend begeben Sie sich, dem Lauf der Grossen Seidenstrasse folgend, nach Schahrisabs, in die grüne Stadt, den Geburtsort Tamerlans. Hier besichtigen Sie bei einem Rundgang die monumentalen Baudenkmäler des grossen Palastes des grausamen Mongolenfürsten aus dem 14. und 15. Jahrhundert und haben Gelegenheit, dem regen Treiben dieser lebhaften Kleinstadt zuzuschauen. Am Abend Abfahrt Ihres Sonderzuges nach Samarkand. An Bord: Verkostung usbekischer Weine. (FMA)

7. Tag Am Schnittpunkt der Weltkulturen: Samarkand

In Samarkand erleben Sie heute die Sehenswürdigkeiten dieser historischen Berühmtheit, die unter Tamerlan als schönste und bedeutendste Stadt der Welt galt: Die Gräberstadt Schah-e-Sende (der lebende Schah), die Ausgrabungsstätten von Afrosiab (mit Museumsführung) und den Registan-Platz als gewiss eindrucksvollstes Bauensemble Zentralasiens. Der Registan ist von drei mächtigen Medressen umgeben. Beeindruckend in Verzierung und Farben die riesigen Prunkportale. Im Hintergrund glitzern die Kuppeln der Moscheen wie in orientalischen Märchen. 1917 verbrannten an dieser geschichtsträchtigen Stätte die Frauen Usbekistans ihre Gesichtsschleier und begaben sich auf den Weg in eine neue Zeit. Sie übernachteten zwei Mal im First-Class-Hotel in Samarkand. (FMA)

8. Tag Samarkand, die Glanzvolle

Heute haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Wenn Sie das Ausflugspaket gebucht haben, besuchen Sie eine Manufaktur für Seidenteppeche und eine usbekische Handwerkerfamilie, die aus Maulbeerbaumrinde Papier herstellt, sehen die Sternwarte des Ulug Beg und die Ruine der Bibi Khanum- Moschee. Das palastähnliche Mausoleum Gur Emir besichtigen Sie von innen. Es beherbergt das Grab des Mannes, der als ein berühmter Bauherr seine Hauptstadt zu einem Paradies des Ostens machte, aber auch als gefürchteter Eroberer in die Geschichte einging. (FA)

9. Tag Samarkand

Vormittags haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Gegen Mittag fahren Sie mit dem Zug gegen Westen nach Chiwa. Die spektakuläre Landschaft hält cineastische Genüsse für Sie bereit. Übernachtung an Bord des Zuges. (FMA)

10. Tag Chiwa – Stein gewordenes Märchen aus 1001 Nacht

Heute besichtigen Sie die Oase Chiwa – ein Stein gewordenes Märchen aus 1001 Nacht. Sie stehen vor der mächtigen Stadtmauer Chiwas mit ihren Toren und Bastionen aus Lehmziegeln und glauben sich in eine andere Welt versetzt: Rund um das Kalta Minor-Minarett pulsiert auch heute noch das Leben wie in alten Zeiten. Bei einem Rundgang können Sie alle Sehenswürdigkeiten auf sich wirken lassen: Paläste, Moscheen, Minarette, Mausoleen und Koranschulen bilden als Komposition eines der besterhaltenen Beispiele mittelalterlichen orientalischen Städtebaus. Das Mittagessen geniessen Sie stimmungsvoll im ehemaligen Sommerpalast des Emirs. Übernachtung an Bord des Zuges. (FMA)

11. Tag Buchara, die Edle

Mitten in der Wüste Kysylkum gelegen, weist die Stadt rund eintausend Baudenkmäler auf, die an die Glanzzeiten der Grossen Seidenstrasse erinnern. Fremdländische Gewürze, Pelze und vor allem Seidenstoffe wurden damals in den Karawansereien gelagert und gehandelt. In der Altstadt sehen Sie unter anderem das fast 50 m hohe Kaljan-Minarett und das Ensemble Labi-Hauz am Teich. Vor dem Denkmal von Nasreddin auf dem Esel, dem Till Eulenspiegel der Region, lauschen Sie einigen seiner Schwänke und Legenden. Ihr Abendessen nehmen Sie im Hof einer Medresse ein – mit Musikbegleitung, einheimischen Tänzen und einer Präsentation farbenfroher Nationaltrachten. Übernachtung im Mittelklasse-Hotel in Buchara. (FMA)

12. Tag Das Mausoleum der Samaniden

Wenn Sie heute das Ausflugspaket gebucht haben, erleben Sie die Stadt im Rahmen eines ganztägigen Besichtigungsprogramms inkl. Mittagessen. Als ein grosses, einzigartiges und authentisches Baukunstmuseum, das sein altorientalisches Antlitz bewahrt und gepflegt hat, präsentiert sich Ihnen die Stadt Buchara, die auch den Beinamen Scherif (die Edle) trägt. Vormittags führen wir Sie zur prunkvollen Medresse Mire-e-Arab und zum schönsten und wertvollsten Bauwerk Zentralasiens, zum Mausoleum der Samaniden. Anschliessend machen Sie einen Rundgang durch die mächtige Festung Ark, eine Stadt in der Stadt, die einst Regierungssitz der Herrscher von Buchara war. Sie sehen dort die Krönungshalle und besuchen anschliessend die Sommerresidenz des letzten Emirs mit ihren unvergleichlichen Alabasterdekors und einem bunten Gemisch japanischer, französischer, russischer und orientalischer Stilelemente. Bevor am Abend Ihr Sonderzug weiterfährt, erwartet Sie eine ganz besondere Einladung: ein Treffen mit dem Imam von Buchara. Übernachtung in Ihrem Sonderzug. (FA)

13. Tag Marw, die Perle des Ostens

Gegen Morgen Ankunft bei den UNESCO- Weltkulturdenkmälern von Merw – einst eine der grössten und prächtigsten Städte der Welt, von Dschingis Khans Sohn Toloi 1221 dem Erdboden gleichgemacht. Bairam Ali Khan gab der Stadt im 18. Jh. eine bescheidene Wiedergeburt und baute das alte Bewässerungssystem wieder auf, bis der Emir von Buchara 1795 die Dämme erneut zerstörte. Geblieben sind unwirklich scheinende gigantische Mauern und Wälle in der Wüste sowie eindrucksvolle Ruinen alter Gebäude, wie das Mausoleum des Sultans Sanjar, die Jungfrauenfestung (Kis Kale), die Eiskeller und andere Mausoleen. Zu Mittag essen Sie im malerischen Innenhof bei einer Familie. Anschliessend steigen Sie in Ihren Sonderzug und reisen nach Aschgabat, wo Sie am späten Abend eintreffen. Sie übernachten im First-Class-Hotel in Aschgabat. (FMA)

14. Tag Einstige Königsstadt Nisa und heutige Hauptstadt Aschgabat

Am Morgen fahren Sie zur alten Partherstadt Nisa. Auch heute, nach mehr als 2.000 Jahren, zeugen die Ruinen der einst so mächtigen Königsburg Nisa eindrucksvoll von vergangener Grösse und Kultur. Nach dem Mittagessen unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt und lernen die heutige Hauptstadt kennen, die unverkennbar die Handschrift Turkmenbashis, des Grossen Führers der Turkmenen, verrät – die Hollywood ähnlichen Kulissen des neureichen Erdölstaates verblüffen mancherorts und regen zum Schmunzeln an. Am Nachmittag sehen Sie bei einer Führung im Nationalmuseum Ausstellungsstücke aus den Ruinen von Nisa und erhalten interessante Eindrücke vom Wachsen und Werden einer von vielen Völkern, Ethnien und Religionen geprägten Kultur. Am Abend Abschiedsessen und Transfer zum Flughafen. (FMA)

15. Tag Rückreise

Rückreise in die Schweiz nach einer märchenhaften Reise.

Reisehöhepunkte

- Begegnungen mit den sieben bedeutenden Weltkulturerbestätten der UNESCO
- Unverwechselbare Hauptstädte
- Orte, die Geschichte schreiben
- Stimmungsvolle Atmosphäre
- Alltag in Zentralasien
- Spektakuläre Natur

Ihr Zug

Ihr Sonderzug verfügt über Restaurantwagen, die abends auch mit Barbetrieb rollen. Wir bieten ihnen vier unterschiedliche Ausstattungen für Ihre Schlafabteile.

Kategorie Habibi (4-Bett-Abteile)

Es wohnen jeweils 4 Gäste in einem Abteil. Je zwei Betten (70 cm x 190 cm) sind übereinander angeordnet, in der Mitte unter dem Fenster gibt es einen Tisch. In dieser Kategorie haben Sie gegen Aufpreis die Möglichkeit, das 4-Bett-Abteil mit 3 Personen zu belegen. Der Wagen hat 9 Abteile. An beiden Waggonenden befinden sich kombinierte Wasch- und Toilettenräume.

Kategorie Ali Baba (2-Bett-Abteile)

Deutlich mehr Platz bieten Ihnen diese Wagen. Sie teilen sich ein Abteil zu zweit und können sich in zwei gegenüberliegenden Betten (je ca. 70 cm breit und 190 cm lang, beide unten) ausschlafen. Auch in dieser Kategorie finden Sie für 9 Abteile an beiden Wagenenden kombinierte Toiletten- und Waschräume.

Kategorie Aladin (2-Bett-Abteile)

Die Ausstattung dieser Abteile entspricht der der „Ali Baba“-Kategorie. In dieser Kategorie finden Sie nur 8 Abteile pro Waggon. Zusätzlich steht den Gästen eine Dusche zur Verfügung und die Reisenden erhalten pro Abteil einen Morgenmantel und Duschzubehör.

Kategorie Kalif

In der Kategorie Kalif genießen Sie den maximal erreichbaren Komfort für Ihre Bahnfahrt auf der zentralasiatischen Seidenstrasse. Die Abteile verfügen über zwei Betten, das obere davon 80 cm x 176 cm und das untere 110 cm x 187 cm lang, so dass auch einmal zwei Personen darin Platz finden können. Weiterhin bietet das Abteil eine gemütliche Sitzgelegenheit, einen grosszügigen Tisch und einen kleinen Kleiderschrank. Jedes Abteil hat ein eigenes Bad, das mit Toilette, Waschbecken und eigener Dusche ausgestattet ist. Jeder Zugwagen dieser Kategorie beherbergt gerade einmal sechs Abteile. Die höchstens je zwölf in einem Kalif-Wagen Reisenden werden von einem eigenen Reiseleiter betreut.

Reisedaten

Astana – Aschgabat (15 Tage)

04.04.-18.04.2012

03.10.-17.10.2012*

Aschgabat –Astana (14 Tage)

17.04.-30.04.2012

16.10.-29.10.2012*

* Saisonzuschlag

Preis pro Person im Doppelzimmer in CHF:

(Die Preise sind in der Regel als Richtpreise angegeben, damit wir auf allfällig grosse Währungsschwankungen reagieren können.)

Aschgabat – Astana (14 Tage)	
Kategorie Habibi (4-Bett-Abteil)	2720
Zuschlag Kategorie Ali Baba (2-Bett-Abteil)	1480
Zuschlag Kategorie Aladin (2-Bett-Abteil)	2090
Zuschlag Kategorie Kalif (2-Bett-Abteil)	6070
Zuschlag Oktober	170
Astana – Aschgabat (15 Tage)	
Kategorie Habibi (4-Bett-Abteil)	2910
Zuschlag Kategorie Ali Baba (2-Bett-Abteil)	1560
Zuschlag Kategorie Aladin (2-Bett-Abteil)	2170
Zuschlag Kategorie Kalif (2-Bett-Abteil)	6150
Zuschlag Oktober	210
Ausflugspaket	190

Leistungen:

- Bahnfahrt im Sonderzug
- 5 bzw. 6 Übernachtungen in guten Mittelklasse- und First-Class-Hotels
- Alle Bordmahlzeiten sowie zahlreiche weitere Mahlzeiten und Spezialitätenessen
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm
- Arzt an Bord

Im Preis nicht inbegriffen:

- Anreise nach Astana und Rückreise ab Aschgabat oder umgekehrt
- Visagebühren für Kasachstan, Usbekistan, Turkmenistan
- plus evtl. Bearbeitungsgebühren für Visa
- Einreisegebühr Turkmenistan
- Fakultatives Ausflugspaket

Reiseleitung: in deutscher Sprache, von Astana nach Aschgabat auch in französischer Sprache.

Teilnehmer: mindestens 60 Personen, internationale Gruppe

Programmänderungen jeglicher Art vorbehalten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen. Detailliertere Auskünfte und Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro. Es gelten die Zahlungs- und Stornobedingungen von railtour suisse.

Informationen: Wissenswertes zum Registan

Islam

Im Vergleich zu anderen islamisch geprägten Staaten recht entspannter Umgang durch die Sowjetzeit. Es gibt überall Wein und andere Alkoholika zu kaufen und zu trinken. In allen drei Ländern wird auch sehr guter Wein angebaut.

Kleidung

Man sollte nicht zu freizügig herumlaufen. Ausser in Taschkent fällt man sonst unangenehm auf.

Waggons

Habibi	=	Kategorie I
Ali Baba	=	Kategorie II ohne Duscharteil
Aladin	=	Kategorie III mit Duscharteil
Kalif	=	Kategorie IV

Wo treffen wir uns mit der Gruppe?

Ihre Reiseleitung wird Sie in Astana oder Aschgabat am Flughafen nach der Zollkontrolle mit einem Globotrain-Schild empfangen.

Wann bekommen wir unseren Pass zurück?

Wenn Sie uns Ihren Pass rechtzeitig zugeschickt haben, bekommen Sie ihn mit den Reiseunterlagen ca. 3 Wochen vor Reisebeginn. Aufgrund der aufwändigen Logistik benötigen wir für alle 3 Länder (Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan) insgesamt ca. 11 Wochen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir auf die Bearbeitungszeiten der Botschaften keinen Einfluss haben. Sollten Sie in der Zwischenzeit verreisen wollen, können Sie einen zweiten Reisepass bei Ihrer zuständigen Behörde problemlos beantragen.

Müssen die Pässe im Original geschickt werden?

Da die Visa in Ihren Pass eingetragen werden, muss Ihr Reisepass den Botschaften im Original vorliegen.

Werden die Anträge gleich mitgeschickt?

Sie bekommen je einen Visaantrag für die Länder Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan zusammen mit der Buchungsbestätigung. Bitte tragen Sie nur Ihre persönlichen Daten ein.

Nehme ich nur Dollar oder nur Euro mit? Kann ich vor Ort mit Kreditkarte bezahlen?

Der Euro ist inzwischen fast überall eintauschbar in die jeweilige Landeswährung. In den Hotels, internationalen Restaurants und guten Kaufhäusern können Sie problemlos mit gängigen Kreditkarten zahlen, Euroschecks hingegen werden nicht akzeptiert. Das Einlösen von Travellerschecks ist nicht immer problemlos und nur bei wenigen Banken möglich, die meist dann auch noch Pause haben, wenn Sie das Geld benötigen.

Bitte nehmen Sie auf die Reise Taschengeld in Form von Euro und USD in kleinen Scheinen mit. Unsere Speisewagen haben einen Barbetrieb an Bord des Sonderzuges. Und auch für die Ausflüge und Abendveranstaltungen in den Städten ist es immer ratsam, etwas Kleingeld in der Tasche zu haben.

Fragen zur Versicherung?

Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall eine Reiserücktrittskosten-Versicherung und evtl. eine Reiseabbruch-Versicherung abzuschliessen. Die Versicherung sollte gleich bei Buchung erfolgen.

Sind die Toiletten im Zug sauber?

Ja. Im Waggon gibt es am Anfang und am Ende je eine Toilette. Zwei Zugschaffnerinnen sind zuständig, für die stetige Sauberkeit und Ordnung im Waggon. Auch die Toiletten werden mehrmals täglich von ihnen gereinigt. Während der Standzeiten stehen Ihnen Bio Toiletten zur Verfügung, die ebenso von den Schaffnerinnen gereinigt werden. Während der Ausflüge kann es Probleme mit der Sauberkeit auf den öffentlichen Toiletten geben.

Wie viele Duschen gibt es im Zug, muss man da nicht lange anstehen?

Die Abteile der Kategorie Kalif haben jeweils ihr eigenes Bad, das mit Toilette, Waschbecken und Dusche ausgestattet ist.

In Kategorie Aladin gibt es pro Waggon eine Dusche, an beiden Waggonenden befinden sich kombinierte Toiletten- und Waschräume. Die Duschkapazität ist so berechnet, dass jeder Gast täglich 15 Minuten Duschzeit hat. Es hängt für jeden Tag ein Duschplan aus, in den Sie sich einfach eintragen.

In den Kategorien Ali Baba und Habibi gibt es je 2 Waschräume/Toiletten pro Waggon. Nach dem Aufstehen kann es zu kleinen Wartezeiten kommen, sonst erfahrungsgemäss nicht. Selbstverständlich können Sie auch die Waschräume der Nachbarwaggons nutzen, wenn deren Bewohner zum Beispiel schon beim Frühstück im Speisewagen sitzen. Man arrangiert sich ziemlich schnell.

Wie ist das Wetter während der Reise?

Beste Reisezeit - Frühling und Herbst aufgrund der Temperaturen.

Frühling, weil es nach der kleinen "Regenzeit" in der Wüste Grünes gibt. Man reist durch die kasachische Steppe und dann nur noch durch Wüste von Oasenstadt zu Oasenstadt.

Herbst, weil nach dem langen, heissen Sommer grosse Farbenvielfalt und angenehme sommerliche Temperaturen herrschen.

Temperatur

April: Usbekistan & Turkmenistan (90 % der Reise) 25 – 30 °C, stellenweise auch viel höher

Mai: bis zu 45 °C

September: bis zu 45 °C

Oktober: um die 20 – 25 °C

Astana: Kasachstan (1 Tag) hat raueres Klima und im April/Oktober im Schnitt 10 °C weniger

Ist der Zug klimatisiert?

Ja, der Zug ist klimatisiert (Klimatisierung, solange der Zug rollt; nicht, wenn er steht).

Gibt es Stromanschluss in den Waggons?

Auf den Gängen der Schlafwagen sind Steckdosen vorhanden, aber nicht in den Abteilen (ausser in den Kategorien III und IV). Bitte informieren Sie sich dazu bei Ihrem

Gruppenreiseleiter oder Waggonschaffner, da es hauptsächlich Steckdosen für 110V gibt, die für den internen Gebrauch des Personals bestimmt sind und bei Benutzung zur

Beschädigung Ihrer elektrischen Geräte führen können. In jedem Waggon sind Steckdosen für 220V Wechselstrom vorhanden, die zum Aufladen der Rasierapparate vorgesehen sind.

Jedoch empfehlen wir Ihnen, sich diese vom Waggonschaffner zeigen zu lassen beziehungsweise ausreichend Ersatzakkus/-batterien für Ihre elektrischen Geräte mitzunehmen.

Kann man die Fenster im Zug öffnen?

Die Abteifenster sind grundsätzlich nicht zu öffnen. Die Fenster im Gang des Waggons können geöffnet werden. Ihr Schaffner ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Ist es möglich auch ein halbes Abteil zu buchen?

Für die Kategorie II besteht die Möglichkeit, ein halbes Abteil zu buchen. In den Hotels werden Sie allerdings in Einzelzimmern untergebracht.

Wann muss ich buchen?

Erfahrungsgemäss buchen viele unserer Kunden schon sehr früh, das heisst ungefähr 12 – 8 Monate vor Reisebeginn.

Wo sitzt man im Zug?

Die Betten in Ihrem Abteil werden von Ihren Schaffnerinnen täglich gemacht, worauf Sie tagsüber sitzen und die sich abwechselnden Landschaften vorbei ziehen lassen können. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, alle Waggons des Zuges während der Fahrt zu erkunden. Auf dem Weg durch die Speisewagen können Sie einen kleinen oder grösseren Stopp einlegen und das gemütliche Zusammensein mit Ihren Mitreisenden geniessen. Vor und nach den Mahlzeiten stehen Ihnen auch die Restaurant-Waggons zum Aufenthalt zur Verfügung.